

Stellenausschreibung

Im Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt ist am Dienort Halle (Saale) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Fachgebietsleiter/-in (m/w/d) Umweltradioaktivität/Strahlenschutz

unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Aufgabengebiet:

- Fachliche und organisatorische Leitung des Fachgebietes „Umweltradioaktivität/Strahlenschutz“ mit den beiden Landesmessstellen zur Überwachung der Radioaktivität in der Umwelt in Halle (Saale) und Osterburg
- Planung und Bewirtschaftung der übertragenen Haushaltsmittel zur Sicherstellung des aufgabenspezifisch erforderlichen Ausrüstungsstandes
- Interpretation/Bewertung von Messergebnissen und Sachverhalten, Erstellung von Berichten und Gutachten als fachliche Entscheidungsgrundlage für Behörden Sachsen-Anhalts und des Bundes
- Wahrnehmung der atomrechtlichen Aufsicht gemäß den gesetzlichen Regelungen, u. a. Überwachung und Kontrolle von Gefahrguttransporten auf der Straße, Messung und Sicherstellung von radioaktivem Material im Rahmen der nuklearspezifischen Gefahrenabwehr
- Koordinierung spezieller Untersuchungsprogramme in Havarie- und Ereignisfällen sowie Mitwirkung im Fachgremium für radiologische Lagen
- Mitarbeit im interministeriellen Arbeitskreis „Strahlenschutz“ des Landes Sachsen-Anhalt
- Koordinierung der internen Qualitätssicherung nach ISO DIN 17025 einschließlich der Teilnahme an Ringversuchen

Voraussetzungen:

Für eine erfolgreiche Bewerbung wird folgendes zwingend vorausgesetzt, dass Sie über

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Diplom-Ingenieur oder Master) in einer aufgabenbezogenen ingenieurtechnischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung (vorzugsweise Chemie, Physik, Geowissenschaften)

und

- die Fahrerlaubnis der Klasse B und die Bereitschaft zum Führen von Dienst-Kfz verfügen.

Die vorbenannten zwei Kriterien müssen kumulativ erfüllt sein.

Darüber hinaus erwarten wir:

- mehrjährige Leitungserfahrung
(Dies bedeutet, dass Sie mindestens zwei Jahre Leitungserfahrung nachweisen können, wobei Ihnen idealerweise wenigstens vier Mitarbeiter/-innen unterstellt waren.)
- fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts sowie des Verwaltungsrechts
- Kenntnisse zum Integrierten Mess- und Informationssystem (IMIS) des Bundes sind von Vorteil
- Nachweis der Fachkunde im Strahlenschutz ist von Vorteil
- Einverständnis zur Sicherheitsüberprüfung gemäß Sicherheitsüberprüfungs- und Geheimschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (SÜG-LSA)

- ausgeprägte analytische und konzeptionelle Fähigkeiten, hohes Maß an Eigeninitiative und selbständigem Arbeiten
- hohe Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit
- gute physische Belastbarkeit, die zur Geländearbeit und zur Einsatzfähigkeit zu jeder Tages- und Nachtzeit befähigt
- klare und souveräne mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in deutscher Sprache
- Englischkenntnisse, die Sie befähigen, Fachtexte und Vorträge in englischer Sprache zu verstehen und umzusetzen (mindestens gemäß Sprachniveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 14 TV-L und nach Besoldungsgruppe A 14 LBesO bewertet und unbefristet zu besetzen. Die Übernahme in ein Beamtenverhältnis ist bei Vorliegen aller Voraussetzungen beabsichtigt.

Weitere Informationen zum Ausschreibungsverfahren erteilen Frau Stellwag-Holz unter der Telefon-Nr. 0345/5704-121 und Herr Killisch unter der Telefon-Nr. 0345/5704-175.

Bei fachlichen Fragen können Sie sich an Frau Koch (Fachbereichsleiterin 1) unter der Telefon-Nr. 0345/5240-200 wenden.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung und Befähigung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Sofern eine vorhandene Schwerbehinderung/Gleichstellung beim Einstellungsverfahren berücksichtigt werden soll, wird um entsprechenden Hinweis und Beifügung der Nachweise (Schwerbehindertenausweis bzw. Gleichstellungsbescheid) gebeten.

Als Bewerbungsunterlagen werden neben einem Anschreiben, ein tabellarischer Lebenslauf, Zeugnis(se) über den Studienabschluss (einschließlich Fächer- und Notenübersicht), Zeugnisse und Nachweise zum bisherigen beruflichen Werdegang erbeten.

Alle Bewerber/-innen (m/w/d) werden gebeten, auf jeden Punkt des Anforderungsprofils einzugehen und den Bewerbungsbogen vollständig auszufüllen. Verweise auf Anlagen erfüllen diese Maßgabe nicht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **11.06.2019** über unser Online-Bewerbungssystem.

Der Link zum Online-Bewerbungssystem lautet:

<https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=512930>

(Stellenangebots-ID 512930, Kennung LAU-FGL14(2))

Bitte sehen Sie von Bewerbungen in anderer Form ab. Diese werden nicht berücksichtigt und nicht zurückgeschickt.

Dem Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (LAU) liegt der nachhaltige Umgang mit Ressourcen besonders am Herzen. Wir arbeiten u. a. deshalb mit Interamt.de, dem Stellenportal für den öffentlichen Dienst. Dort können Sie sich über den Button „**Online bewerben**“ direkt auf unsere Stellenausschreibung bewerben. Über den Komfort und die Vorteile einer Online-Bewerbung erhalten Sie genauere Informationen, wenn Sie den Button „Online bewerben“ anklicken. Nähere Informationen zur Registrierung entnehmen Sie bitte dem dort eingestellten Hinweis-Text.

Füllen Sie dort den Bewerbungsbogen vollständig aus (Verweise auf Anlagen genügen nicht) und laden folgende Anlagen als pdf-Dokument hoch:

- 1) Tabellarischer Lebenslauf
- 2) Zeugnis(se) Studienabschluss (einschließlich Fächer- und Notenübersicht)
- 3) Arbeitszeugnisse und ggf. sonstige Zertifikate

- 4) ggf. Nachweis der Gleichwertigkeit der im Ausland erworbenen Bildungsabschlüsse
- 5) ggf. Nachweis über eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung
- 6) ggf. schriftliche Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (betrifft Beschäftigte des öffentlichen Dienstes (Land Sachsen-Anhalt))

Bei ausländischen Studienabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab

Das Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte von Beschäftigten des öffentlichen Dienstes ist mit der Abgabe der Bewerbung ausdrücklich schriftlich zu erklären (formlos) und zusammen mit o. g. Anlagen an das LAU zu richten.

Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Die Datenschutzhinweise für Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) gem. Art. 13 DSGVO zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren finden Sie unter:

<https://lau.sachsen-anhalt.de/wir-ueber-uns-publikationen/stellenangebote-und-praktika/stellenangebote/>

Bewerbungen, die auf dem Postweg bei uns eingehen, werden nach Abschluss des Verfahrens aufgrund des Verwaltungsaufwands nicht zurückgeschickt.

Kosten, die aus Anlass der Bewerbung und Vorstellung im LAU entstehen, werden nicht erstattet.